

Der Nordstern.

Herausgegeben von Leo P. Brick & P. C. Kaiser.

Subskriptionspreis: \$2.50 das Jahr.

Vierter Jahrgang.

St. Cloud, Minn., Donnerstag, den 14. März, 1878.

No. 12.

Der Nordstern,

Telegraph.

Herausgegeben von
Brick & Kaiser.

Ausland.

Saint Cloud, Minnesota,
erschint jeden Donnerstag und kostet jährlich in Vorauszahlung: \$2.50.
Für weniger als 6 Monate wird kein Abonnement angenommen.
Von Abonnenten, die die Zeitung nicht ausdrücklich abbestellen, wird angenommen, daß sie das Abonnement fortzusetzen wünschen.
Die Verabfolgung, oder Verweigerung der Abholung der Zeitung von den Postämtern, wobei dieselbe besorgt worden ist, sowie die Unterlassung der Anzeige an die Herausgeber von der etwa stattfindenden Ortsveränderung und der Angabe des neuen Wohnortes, entbehrt nicht von der Bezahlung des vollen Abonnementsbetrages.

Politisches.
Zur Orientfrage.
Die muhamedanischen Indier.
London, 11. März. Vertrauenswürdigste Nachrichten aus Indien berichten, daß die Muhamedaner wegen der Niederlage der Türkei sehr aufgeregt sind. Man befürchtet ernste Unruhen, wenn die Regierung nicht sehr bald irgendwelche russenfeindliche Richtung einschlägt. Man glaubt, daß es ein Leichtes wäre, 200,000 muhamedanische Freiwillige gegen die Russen anzuwerben.

Anzeigen,
welche ohne Bemerkung zur Aufnahme eingehen, werden so lange eingelesen und berechnet, bis sie abbestellt werden.
Anzeigen werden zu den gewöhnlichen Preisen eingelesen, nämlich 10 Cents per Zeile, für die erste Einrückung, und 5 Cents für jede folgende. Für Anzeigen, die längere Zeit stehen bleiben, wird ein bedeutender Rabatt erteilt.
Die Herausgeber sind im Besitz einer vollständigen Auswahl
Neuer und geschmackvoller Lettern, und sind daher im Stande,
Drucksaßen aller Art in deutscher, englischer, französischer und norwegischer Sprache auf's Schnellste, Schönste und Billigste zu liefern, und empfehlen sich zu geneigten Aufträgen.
Gedruckt werden:
Letterheads,
Billheads,
Geschäftsarten,
Circulars,
Blanks, u. s. w.
auf kürzeste Notiz.

Die Friedensbedingungen.
Die „Times“ schreibt in einem Leitartikel, daß Rußland alle Friedensbedingungen dem Congreß unterbreiten müsse; nicht einmal die Entschädigungsklausel dürfe von der Regel eine Ausnahme machen. „Seine Regierung“, fährt das Blatt fort, „hat kein Recht, den Dictator der Türkei zu spielen. Die Großmächte haben sie nicht erlaubt, den Krieg zu beginnen, noch gaben dieselben ihr den Auftrag, die Regierung der Türkei nach ihrem eigenen Gutdünken abzusehen.“
Die „Times“ lobt die Regierung ebenfalls dafür, daß sie die griechischen Ansprüche in den Vordergrund bringt. Sie schreibt: „Das Cabinet hat schon lange keinen so patriotischen und weitreichenden Entschluß gefaßt, als der Vorschlag, daß Griechenland bei der Konferenz vertreten werden solle. Dadurch erkennt sie an, daß der alte Zustand nicht wieder eingeführt werden kann, und daß das beste Material für Substitution für den, eben in dem hellenischen Völkerverfall zu finden sei.“

Bestellen und Gelder abbestellen man:
Brick & Kaiser.
St. Cloud, Minn.
Letter Box 407.

Der Congreß.
Im Oberhause erwiderte Lord Derby heute Abend auf eine von Lord Strauchen gestellte Interpellation, daß die Frage, ob dem Congreß alles zur Entscheidung aller unterbreiteten Fragen notwendige Material unterbreitet werde, zweifelsohne von der größten Wichtigkeit sei.
Er halte es für unnötig und thöricht, an dem Congreß theilzunehmen, wenn derselbe nicht eine wirkliche sondern nur eine nominelle Macht besäße, über die ihm unterbreiteten Gegenstände zu urtheilen. Die Regierung wachse bezüglich dieses Punktes mit den anderen europäischen Mächten Noten.

Der Nordstern
is published every Thursday
by
Brick & Kaiser,
at \$2.50 per annum, payable in advance

Fleiben auf Malte.
Der „Standard“ berichtet, daß alle auf der Heimfahrt begriffene Kriegsdampfer Befehl erhalten haben, in Malta zu bleiben, um die daselbst befindliche Flotte zu verläßern.
Kouf Pascha und General Ignatieff.
Odessa, 11. März. Kouf Pascha und General Ignatieff trafen heute hier ein und saßen sofort mit einem Eisenbahnzuge nach St. Petersburg ab.
London, 11. März. Ein Wiener Correspondent berichtet, daß Kouf Pascha dem Czaren einen eigenhändigen Brief des Sultans sowohl als die Bestätigung des Friedensvertrags überbringt.

Advertising Rates.
10 cents per line Brevier for the first insertion, and 5 cents for each subsequent insertion. A reduction is made for contracts for advertising by the year. Advertisements without specified directions will be inserted until countermanded and charged accordingly.
„Der Nordstern“, having the largest circulation of any paper north of Minneapolis, is the best advertising medium.
We have received a fine selection of English and German job types, and are prepared to fill all orders in our line with neatness, despatch and at low rates.
We print in English, French, German and Norwegian:
Letterheads,
Billheads,
Business Cards
Circulars,
Posters,
Blanks, &c.
on short notice.
All communications should be addressed:
Brick & Kaiser,
St. Cloud, Minn.
Letter Box 407

Darf nicht russisch werden.
Berlin, 11. März. Die „Post“ schreibt, es müßten Maßregeln getroffen werden, um zu verhindern, daß die Darbanellen und Bulgarien russisch werden.
Weitere Erklärungen.
Wien, 11. März. Graf Andrassy hat den verschiedenen Ausschüssen der Delegationen weitere Erklärungen gemacht, in welchen er darauf hinweist, daß vor dem Ausbruch des Krieges der russischen Regierung eine Erklärung der Interessen des österröisch-ungari-

schen Reichs unterbreitet worden sei, und daß Rußland damals eingestanden habe, daß dieselbe wohlbegründet sei.

Er stellte es emphatisch in Abrede, daß die Regierung sofort nach erfolgter Creditbewilligung Mobilmachung anzuordnen beabsichtigt. Die Regierung wünsche, auf alle Fälle vorbereitet zu sein, und sich in der Lage zu befinden, daß sie zeigen kann, daß das Reich im Stande ist, seine Interessen zu verteidigen. Er leugnete die verschiedenen Gerüchte, wonach schon Maßnahmen für Mobilmachung getroffen worden seien, oder daß der Feldzugsplan schon entworfen sei.

Es wird behauptet, daß Graf Andrassy am Sonntag in einer Rede vor dem Untercomite der ungarischen Delegation erklärt habe, die Politik Serbiens zielt auf Gebietsvergrößerung und Bedrohung der Interessen Oesterreich-Ungarns.

Griechenland.
Zu Ehren Grant's.
Athen, 11. März. Heute Abend findet zu Ehren Grant's und dessen Gemahlin ein Empfang statt. Bei dieser Gelegenheit werden die Ruinen der alten Tempel und des Pantheon illuminirt werden.

Deutschland.
Berlin, 11. März. Im Reichstage wurde heute die Vorlage für Ernennung eines Stellvertreters für den Kanzler mit 171 gegen 101 Stimmen zur dritten Lesung beordert.

Wismar.
London, 11. März. Eine Spezialdepesche aus Berlin berichtet, daß Fürst Bismarck zur Erholung auf seine Besitztümer in Lauenburg gehen und daselbst bis zur Eröffnung des Congresses verweilen wird.

Oesterreich.
Wien, 10. März. Gestern wurden von den Delegationen 3,720,700 Gulden für außerordentliche und dringende Erfordernisse der Armee und der Marine gefordert. Der Unteranspruch der ungarischen Delegation betrug heute über die geforderte Bewilligung von 60,000,000 Gulden. Hr. Fall, der Referent des Ausschusses, sagte, er stimme mit den Ansichten der Regierung überein, da jedoch Gerüchte über die beabsichtigte Besetzung Bosniens und der Herzegovina im Umlauf seien, so wünsche er Garantien, daß die Regierung, wenn ein solches Verfahren notwendig werde, unverzüglich die Mitwirkung der constitutionellen Körperschaften in Anspruch nehmen werde. Graf Andrassy antwortete, worauf die Debatte bis Dienstag vertagt wurde.

Italien.
Rom, 10. März. Signor Crispi, Mitglied der Linken, hat die Bildung eines neuen Cabinets übernommen. Der „Courrier de l'Italie“ meldet, der König habe den Signor Depretis in Kenntnis gesetzt, er würde nur unter der Bedingung zur Bildung eines Ministeriums aus Mitgliedern der Linken seine Zustimmung geben, daß die auswärtige Politik unverändert bleibt und das Geheiß der päpstlichen Garantien, sowie die Fundamentalgesetze des Staates erhalten werden.

Ein verwickelter Fall.
Arlington, Va., d. 9. Jan. 1878.
Dr. Pierce!
Werther Herr! Ich war seit sechs Jahren krank, und zwei Jahre lang konnte ich kaum im Hause umhergehen. Ich hatte die ganze Zeit kurzen Athem, Brust- und Magen Schmerzen; auch litt ich an Herzlopfen, innerlichem Fieber, oder einem Gefühl des Brennens, und war es mir, als müßte ich erstickn. Auch hatte ich Unterleibs- und Rücken Schmerzen und war ganz abgemagert. Jetzt fühle ich mich wie neugeboren, so gesund bin ich. Ich habe sieben Flaschen Ihrer Golden Medical Discovery (Beste medicinische Entdeckung) und Favorite Prescription (Lieblings-Verordnung) gebraucht und fühle mich gesund. Hochachtungsvoll
Deliah P. McMillan.

Inland.

Zweite Sitzung des 45ten Congresses.

Haus.
Washington, 9. März. Das Haus constituirte sich zum Plenarausschuß, um über die Bewilligungsbill für diplomatische und Consularzwecke zu berathen. Die Bill bewilligt \$1,035,935, oder \$102,439 weniger als die des vorigen Jahres und \$177,452 weniger als die Vorschläge des Staatsdepartements. Die Saläre der Gesandten in England, Frankreich, Deutschland und Rußland werden auf \$15,000, die der Gesandten in Spanien, Oesterreich, Italien, Brasilien, Mexico, Japan und China auf \$10,000, die der Gesandten in Chili und Peru auf \$8,000, die der Gesandten in Schweden, der Türkei, Venezuela, Hawaii, der argentinischen Republik und der Ver. Staaten von Columbia auf \$7,500 und des Gesandten in Bolivien auf \$5,000 festgesetzt, und bestimmt, daß für Guatemala, Costa Rica, Honduras, Salvador und Nicaragua nur ein Gesandter mit einem Salär von \$10,000 ernannt werden, der Gesandte in Hayti \$5,000 und der in Liberia \$2,500 erhalten soll.
Singleton, ein Mitglied des Bewilligungsausschusses, erklärte, dieser habe die Saläre der vier bedeutendsten Gesandtschaftsposten von \$17,000 auf \$15,000 reducirt, ein Betrag, welcher für die mit dem Posten verbundenen Arbeit vollkommen ausreichend sei. Er wies darauf hin, daß der Consul in London für jeden amerikanischen Matrosen, der sich in London einschiffe, \$2 erhalte, und daß jeder Dollar dieser Steuer auf den Handel dem Consulat bleibe, und nicht einer davon in den Schatz abgeführt werde. Dies sei es, was den Posten eines Consuls so gesucht mache. Er sprach seine Ansicht dahin aus, daß zwei bis drei Gesandte für ganz Europa genügen würden.
Hubbell sprach zu Gunsten der Ausdehnung unseres Handels mit dem Auslande, worauf sich das Haus vertagte.

Feuer.

Ein Dampfer zerstört.
Memphis, 7. März. Um 2:30 heute Morgen wurde der Dampfer der Anchor Line „City of Chester“ durch Feuer gänzlich zerstört.

Das Schiff traf ungefähr Mitternacht von St. Louis ein, worauf Captain Zeigler, das Commando dem Steuermann überlassend, sich zur Ruhe begab. Eine Anzahl Bedienstete fanden sich in der Kajüte, als plötzlich die Flammen in die Kajüte einbrachen. Sofort wurde Alarm geschlagen und alles Mögliche gethan, um den Flammen Einhalt zu thun, aber in kaum drei Minuten stand das ganze Vordertheil des Dampfers in Brand und bedrohten den Elevator, vor welchem der Dampfer angebunden war.

Captain Zeigler, welcher entkommen war, indem er seine Kleider vor sein Gesicht halternd, mitten durch die Flammen drang, befahl sogleich, den Dampfer loszuschneiden, damit der Elevator gerettet werden könnte.
Die übrigen an Bord befindlichen Personen hatten sich sämmtlich auf das Hintertheil des Schiffes zurückgezogen, von wo aus sie jedoch nicht auf den Elevator gelangen konnten.

Sobald der Dampfer losgeschneitten worden war, und derselbe in den Fluß trieb, sprangen viele derselben über Bord in's Wasser, wo sie von nachfolgenden Nachen herausgezogen wurden. Inzwischen waren der Schlepddampfer „Oriel“ und der Transfer-Dampfer „Hersion“ herbeigedampft und retteten viele Personen von dem brennenden Dampfer, worauf der Schlepddampfer

das Brack gegenüber Port Pidering auf eine Sandbarre schleppte.

So viel man weiß, haben nur zwei Personen dabei ihr Leben verloren, nämlich ein Postagent, John Kernan, und ein farbiger Barbier, A. N. Simpson. Der zweite Clerk und einer der Piloten retteten sich nur dadurch, daß sie vom Sturmdeck in den Fluß sprangen, wo sie sodann herausgezogen wurden.

Auf dem Dampfer befanden sich ungefähr 300 Tonnen Kaufmanns-Güter und eine große Anzahl Maulesel und Schweine, welche sämmtlich zu Grunde gingen. Das Geheul dieser Thiere war gräßlich, und glaubte die auf den Bluffs zusammengelommene Volksmenge, daß die Töne von den im Feuer bratenden menschlichen Wesen herührte.

Um 7 Uhr heute Morgen explodirten die Dampfessel, wodurch die ganze Stadt erschüttert wurde.
Der Captain theilt mit, er habe nur vierzehn Passagiere an Bord gehabt, und seien die beiden als verunglückt bezeichneten die Vermissten.

Der Dampfer war Eigenthum der Memphis & St. Louis Packet Co. und hatte einen Werth von \$40,000.

Spiele nicht mit Schießgewehr.
Cincinnati, 9. März. Gestern Abend stellte man in Harrison, Ohio, während einer Town Hall Meeting Proben mit einer neuen Gasoline-Maschine an. Dieselbe wurde von unerfahrenen Hand geleitet, und plötzlich explodirte die Maschine und tödtete ein Concilmitglied, F. Kapp, und ein kleines Mädchen, und verletzte zwei andere Männer in lebensgefährlicher Weise. Im Ru stand der Saal in Flammen und entstand in demselben die größte Verwirrung. Glücklicherweise wurde das Feuer gelöscht, ohne weiteren Schaden angerichtet zu haben, als nur das Zimmer ausgebrannt zu haben.

Schnee Sturm.
Cheyenne, 7. März. Gestern Abend um 11 Uhr trat hier ein ungewöhnlich heftiger Sturm ein, welcher bis heute Mittag ungeschwächt anhielt. Der Wind blies mit einer Geschwindigkeit von 50 bis 64 Meilen die Stunde und brachte Schnee mit, welcher sich zu Wehen von 10 bis 15 Fuß Höhe aufthürmte. In der hiesigen Stadt wurde, soweit bekannt, nur ein Dach abgedeckt. Der Sturm wüthete von Bitter Creek östlich bis Julesburg. Sämmtliche Hochwege sind vollständig mit Schnee gefüllt und sämmtliche Züge der Union Pacific, Denver Pacific und Colorado Central Eisenbahnen stehen entweder auf Seitensträngen, oder sind eingeschneit. Die hier stehenden Schneepflüge haben begonnen, den Schnee fortzuschleppen und werden morgen früh, wenn der Sturm, der noch nicht ganz nachgelassen hat, nicht stärker wird, energisch in Bewegung gesetzt werden. Die Personenzüge No. 3 von gestern und heute liegen bei North Platte, der Zug No. 4 von gestern bei Bitter Creek und No. 4 von heute bei Green River. Der Frachtzug No. 8 soll bei Separation und ein westlich bestimmter Emigrantenzug bei Bushnell eingeschneit sein. Der Zug der Denver Pacific Eisenbahn steht bei Carr und einer der Colorado Centralbahn zwischen Collins und Loveland auf einem Seitenstrange. Man hat keine zuverlässigen Nachrichten darüber, ob Menschen in dem Sturm umgekommen sind, obwohl viele solche Gerüchte im Umlauf sind. Mit dem Norden, wohin sich viele Frachtwagen auf dem Wege befanden, ist die Verbindung gänzlich unterbrochen, und es ist wahrscheinlich, daß dort viel Vieh, wenn nicht auch Menschenleben verloren gingen.

Elizabeth, N. J., 9. Feb.
Die lange Brück der Pennsylvania Eisenbahn, welche bei New Brunswid

den Mariton und den Delawarefluß, sowie den Mariton Canal überspannte, wurde heute früh durch Feuer, das Züge machen jetzt in kurzer Entfernung von der Brücke Halt und die Passagiere werden in Wagen über die städtische Brücke befördert. Ein Zug ging über die Brücke während dieselbe in Flammen stand. Die Beamten der Bahn erklärten, daß der Verkehr auf der Linie keine Unterbrechung erleidet, und die Passagiere ohne Zeitverlust an ihren Bestimmungsorten ankommen.

Silber in Omaha.
Omaha, Nebraska, 10. März. Der Board of Trade hat für morgen Abend eine Massenversammlung zusammenberufen, um dem Congreß die Wünsche Omaha's in Betreff der Errichtung einer Zweig-Münzstätte dortselbst vorzutragen, da hier fast zwei Drittel des im ganzen Lande gewonnenen Silbers erzeugt werden, an Werth jedoch Millionen Thaler repräsentirend.

In Dexter wäre es am Abend nach der diesmaligen Frühjahrswahl beinahe zu Schlägen gekommen. Die siegreiche Partei veranstaltete ein mächtiges Feuerspiel, oder eine starke Mannschaft der Geschlagenen erschien mit vollen Wassereimern und löschte dasselbe aus. Nur mit genauer Noth gelang es den Besonnenen, eine allgemeine Holzerei zu verhindern.

Locomotiven für Rußland.
Philadelphia, 9. März. Der Dampfer „Timor“ ist heute mit 26 für die russische Regierung bestimmte Locomotiven von hier abgegangen. Jede Locomotive ist in einzelne Theile zerlegt und wird von den mitreisenden Maschinenisten am Bestimmungsorte wieder zusammengestellt werden.

Sechs Patente sind am 5. März an Bürger von Michigan erteilt worden, nämlich:
Getreideeiniger—J. A. Npton, Battle Creek.
Federreiniger—Sanders R. Smith, Burlington.
Bügelstich—S. C. Terry, Angusta.
Handreden—W. W. White, Marjford.
Bottich—C. Bifel, Goldwater.
Dampferzeuger—W. Salisbury, Battle Creek.

Eine bemerkenswerthe Petition liegt dem Congreß vor. Mit Frank einer kleinen Druckschrift Nord Carolinas sagen darin, daß ihre Männer und alle ihre Söhne von den Rebellen ermordet worden seien, weil sie gefangen Bundesjoldaten zur Flucht verurtheilt hatten. Die acht Wittwen bitten nun um Pension, dürften jedoch nur geringe Aussicht auf Erfolg haben.

Feine schreckliche Geheiß.
Schüttelfieber, sowie das ihm verwandte gallige Fieber, nebst Magen-, Leber- und Unterleibsleiden, die durch miasmatische Luft und deatartiges Wasser herbeigeführt werden, können durch den Gebrauch von Sarsaparilla's Magenbitterem, einem zuverlässigen, leichtem, angenehmen, reinen, vegetabilischen Elixir sogleich ausgehilt, verhütet werden. Dasselbe wird täglich empfohlen, und ist für obenerwähnte sowie viele andere Krankheiten in ausgebreiteter Anwendung als jede andere jetzt vorhandene Medicin. Ein kräftiger Blutlauf, ein harter Bestand der Leber, ein Mangel Lebenskraft, das sind die für malarische Krankheiten eigenenthümlichen Zustände. Sie werden nicht seltener durch das größte Vorbereitungs-mittel, welches dadurch, daß es den Körper kräftigt, und seine Thätigkeit regulirt und stärkt, ihn mit einer Widerstandskraft ausstattet, die ihn befähigt, nicht allein malarischen, sondern einer Menge anderer Krankheiten, denen schwächliche und schlecht regulirte Körper unterworfen sind, zu widerstehen. Das Bittere ist ein ebenso sicherer wie tief eindringender Ausrotter derselben, und hat weit und breit jene gefährliche Arznei, das Chinin, verdrängt, welches Schüttelfieber nur oberflächlich heilt, aber nicht ausrottet.